

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera**

Band (Jahr): **28-32 (1978-1982)**

Heft 110

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# SCHWEIZER MÜNZBLÄTTER

## *Gazette numismatique suisse*

L90

Herausgegeben von der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft

*Publiée par la Société suisse de numismatique*

*Redaktionskomitee:* Prof. Dr. H. A. Cahn, Basel, Dr. H.-U. Geiger, Zürich, Dr. Colin Martin, Lausanne, Dr. L. Mildenberg, Zürich, Prof. Dr. D. Schwarz, Zürich

*Redaktion:* Dr. H. Voegtli, c/o Postfach 875, CH - 4002 Basel; Buchbesprechungen: Dr. B. Kaposy, Bernisches Historisches Museum, Helvetiaplatz 5, CH - 3000 Bern

*Administration:* Mme A. Schwartz, Petit Chêne 18, CH - 1002 Lausanne, c. c. p. 10 - 23071

Erscheint vierteljährlich · Abonnementspreis: Fr. 50.- pro Jahr (gratis für Mitglieder der Schweiz. Numismatischen Gesellschaft) · Insertionspreis: Viertelseite Fr. 100.- pro Nummer, Fr. 350.- im Jahr. Die Mitglieder der SNG erhalten gratis: Münzblätter und Numismatische Rundschau. Beitrag für lebenslängliche Mitgliedschaft Fr. 1600.-, Jahresbeitrag Fr. 80.-

Revue trimestrielle · Prix d'abonnement: fr. 50.- par an (envoi gratuit aux membres de la SSN) · Prix d'annonces: Un quart de page fr. 100.- par numéro, fr. 350.- par an. Les membres de la SSN reçoivent gratuitement: Gazette numismatique et Revue de Numismatique. Cotisation de membre à vie fr. 1600.-, cotisation annuelle fr. 80.-

### Inhalt – Table des matières

*Ueli Friedländer:* Ein Fund keltischer Silbermünzen aus Franken, S. 21. – *Hans-Markus von Kaenel:* Augustus, Caligula oder Claudius? H. Jucker zum 60. Geburtstag, S. 39. – *August Püntener:* Fund eines Münzstempels in Schattdorf/UR, S. 45. – Personalien, S. 46. – Mitteilungen - Avis, S. 47. – Der Büchertisch - Lectures, S. 47.

## EIN FUND KELTISCHER SILBERMÜNZEN AUS FRANKEN

Ueli Friedländer

Ende 1976 tauchte in der Schweiz ein Komplex keltischer Silbermünzen auf, der angeblich in Bayern gefunden wurde. Er umfaßte einen Goldstater, 89 Silberquinare<sup>1</sup> und 20 Kleinsilbermünzen, von denen noch 68 Quinare und 9 Kleinsilbermünzen im Schweizerischen Landesmuseum untersucht werden konnten, während die restlichen Stücke bereits ihren Weg in private Sammlungen gefunden hatten. Der Restfund gelangte schließlich nach einigen Verhandlungen in die Prähistorische Staatssammlung München, deren Direktor, Dr. H.-J. Kellner, in der Folge ausgedehnte Nachforschungen über die Herkunft und den ursprünglichen Umfang des Fundes anstellte und dem ich die folgenden Angaben verdanke: Der Depotfund

<sup>1</sup> Der Begriff «Quinar» hat sich in den meisten Publikationen durchsetzen können, obwohl sich diese Münzen nicht einmal annähernd ins republikanisch-römische Münzsystem einpassen lassen. Deshalb soll der Begriff in dieser Arbeit ebenfalls verwendet werden; er bezeichnet hier aber nur den Münztyp und nicht ein Münznominal.